

**Olympiastützpunkt OSP Hessen, Frankfurt a.M.
Herr Heckert, Physiotherapeut**

Erfahrungen mit dem V-ACTOR

Für ungefähr 3 Monate durften wir Ihr Stosswellengerät Storz Masterpuls MP 200 mit dem V-ACTOR Handstück benutzen. Wir haben bis zum heutigen Tag 22 Athleten mit verschiedenen Beschwerden 126 x behandelt. Es wurden hauptsächlich Athleten mit Muskel-, Sehnen- oder Weichteilbeschwerden behandeln.

In den ersten Tagen haben wir mit dem Druck- und der Frequenzeinstellung während der Behandlung etwas variiert, um ein Gefühl für die Wirkung zu bekommen. Der gewählte Druck lag hauptsächlich zwischen 2,4 und 3,4 bar. Bei weniger als 2 bzw. 2,4 bar vermutete ich keine nennenswerte Wirkung und bei mehr als 3,4 bar gaben die Patienten eine eher oberflächige Vibration an. Weiter bleibt zu bemerken, dass man mit dem Druck des Behandlers auf den Behandlungskopf auch während der Behandlung variieren kann.

Die Frequenz haben wir auf 30 oder 35 Hz eingestellt. Hier haben wir einfach die für den Patienten angenehmste Frequenz entschieden. Den Impuls, also die Schusshäufigkeit, lag zwischen 5000 und 10000, je nach Größe des Behandlungsgebietes.

Bewertung:

Wir haben die umgebende Muskulatur, nicht jedoch die Sehnenansätze direkt, bei Patienten mit Patellaspitzen-Syndrom, Epicondyl.hum.radialis, Achillodynie, Fascitis plantaris, Adduktorenbeschwerden und Muskelhartspann der Wadenmuskulatur und am Oberschenkel behandelt. Sehr gute Erfolge hatten wir bei den Epicondylitis- und Plantarsehnen Patienten schon nach 1-2 Behandlungen.

Bei großflächigen Muskelbehandlungen gab es positive Behandlungsergebnisse. Bei den Patellaspitzenbeschwerden haben wir den M. Quadrizeps und die Patellabasis behandelt. Wir konnten bei allen Athleten eine Verbesserung der Schmerzsymptomatik feststellen.

Grundsätzlich machen die Ergebnisse Hoffnung auf eine neue, bessere Vibrationstherapie und wir bauen sie immer mehr in unsere tägliche Arbeit ein. Wir Therapeuten und die Athleten haben die für uns neue Therapieform gut angenommen.